# Bezirksfahnenpatin Gisella Schatzer feiert ihren 80sten Geburtstag

Am 13. November 2004 feierte im Hotel Sonneck in Schabs bei Brixen die Fahnenpatin des Bezirkes Bozen Stadt und Land des Schützenbundes, Frau Gisella Schatzer, ihren 80sten Geburtstag, wozu sich ein großer Kreis von Freunden und Bekannten eingefunden hatte.

»Es war immer mein Wunsch, im Kreise meiner engsten Schützenkameraden meinen 80sten Geburtstag zu feiern«, sagte Patin Gisella Schatzer bei ihrer Begrüßungsrede. Sie bedankte sich herzlich dafür, dass alle ihre Einladung angenommen hatten.

Zu den Festgästen zählten hohe Vertreter des Südtiroler Schützenbundes, darunter Landeskommandant Major Paul Bacher mit Gattin, Prof. E. Major Luis Ploner mit Gattin, Bezirksmajor Karl Marmsoler mit Gattin, Bezirksbeirat Erich Pichler mit Gattin, Bezirksbeirat Walther Depentori, E. Leutnant Karl Recla, Hauptmann der Grieser Schützenkompanie Sepp Oberkofler mit Fähnrich Luis Oberkofler und Gattin. Eine besondere Überraschung war, dass der Hauptmann der Schützenkompanie Natters, Hans Majer mit Gattin, trotz einiger Schwierigkeiten – er musste eine Sitzung absagen – gekommen war.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hubert Peintner, Generalsekretär des Südtiroler Landtages, und seiner Gattin sowie der Chefin des Hauses, Frau Anna Peintner, Willi Rier mit Gattin und seiner Nichte Irmgard Siegmund.

Landeskommandant Paul Bacher und Prof. Luis Ploner erinnerten in ihrer Ansprache daran, dass Frau Schatzer eine rührige Fahnenpatin sei, die vieles geleistet hat und mit ihrem Partner bei unzähligen Veranstaltungen und Schützenfesten zu sehen war. Sie sah sehr stolz aus mit ihrer schmucken Kastelruther Tracht.

Bezirksbeirat Walther Depentori schenkte der Jubilarin eine Schützenscheibe, auf der sie selber mit der Kastelruther Tracht abgebildet ist.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen wurde noch bis spät das Tanzbein geschwungen und geplaudert.

Für alle Teilnehmer wird diese Feier eine bleibende Erinnerung sein.

Wir wünschen der Jubilarin noch viel Erfolg, verbunden mit viel Humor und Gesundheit.

Ehrenleutnant Karl Recla

# *Schützenkompanie Seis am Schlern*

**Bürger aus Seis am Schlern spenden den Schützen historische Gewehre.**

Das Salvenschießen ist eine Aufgabe, die nicht nur den Schützen, sondern auch den Zuschauern gefällt.

Gerne und mit Begeisterung üben die Schützen fleißig, denn das Abfeuern der Ehrensalve muss gelernt sein und das machen die Kameraden mit Edelmut. Wir bemühen uns, die Heimat, die Identität, die Kamderadschaft und das Geschichtsbewusstsein zu pflegen.

Die Schützenkompanie Seis am Schlern wird als Dank an alle Spender eine Plakette mit den eingravierten Namen auf allen Gewehren anbringen lassen. Die Spender sind:

Stecher August, Seis; Trocker Georg, Seis; Marmsoler Walther, Seis; Mitterstieler Karl, Seis; Fam. Kofler Günther und Harald, Seis; Jaider Maria Luise, Seis; Vötter Johann, Völs; Dr. Mair Christian, St. Konstantin-Völs; Fulterer Hans, Seis; Mayrl Erich, Seis; Mayrl Stephan, Seis.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Luis Ploner, Bataillons-Kommandant des Schlerngebietes – Grödental, der sechs Tiroler Fahnen für Seis, darunter eine 8 Meter hohe Fahne für Schloss Hauenstein, an die Schützenkompanie Seis am Schlern spendierte.

Gezeichnet
Ehrenleutnant Karl Recla

# Außergewöhnliches Jahr der Musikkapelle Seis

Am 22. Oktober 2004 hielt die Musikkapelle Seis im Gasthof Vigiler Hof ihre 78. Ordentliche Generalversammlung ab. Dabei konnte sie auf ein außergewöhnliches Musikjahr voller Höhepunkte zurückblicken.

Ein erster war sicher das Valentinskonzert. Hierbei erlebte die Jugendkapelle, bestehend aus Jungmusikanten der Musikkapellen von Seis, Völser Aicha und Tiers, ihren ersten offiziellen Auftritt. Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Grundschule Seis wurde um ein Kapitel weitergeschrieben. Mit dem Stück »Zirkus« wurde ein Tag im Zirkus beschrieben. Während die Musikkapelle Seis den musikalischen Hintergrund lieferte, übernahmen die Grundschüler den Part des Chors und der verschiedenen Artisten. Mit über 400 gezählten Besuchern erlebte das diesjährige Valentinskonzert einen noch nie da gewesenen Publikumserfolg.

Gleich nach dem Valentinskonzert begannen die Vorbereitungen zum Osterkonzert, das traditionell den Höhepunkt unseres Musikjahres darstellt. Auch dieses Jahr hatte unser Kapellmeister Ralf Troger ein sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Außergewöhnlich war sicher das Stück »From these ashes«, bei dem die Geschichte eines Waldbrandes musikalisch dargestellt wurde. Vom japanischen Volkslied »Sakura« über vier ungarische Zigeunertänze »Puszta«, den Melodien aus dem Musical »Mozart« bis zu den Volksweisen »Dahoam in Südtirol« dürfte für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein. Der stürmische Applaus des Publikums im bis auf den letzten Platz gefüllten großen Saal des Kulturhauses entschädigte die Musikantinnen und Musikanten für die lange und intensive Probenphase und bestätigte unseren ehrgeizigen Kapellmeister in seiner Stückwahl.

*Die vier Trompeten, spendiert von Caroline Goller, Ferdinand Goller, Albin Gross und Josef Rier*

Im Frühjahr 2004 besuchte ein Team der Musikkapelle die dritten, vierten und fünften Klassen der Grundschule Seis. Dabei wurden den Schülern sämtliche Instrumente vorgestellt und jeder durfte auch einmal das eine oder andere ausprobieren. Musik zum Anfassen sozusagen. So manches schlummernde Talent wurde dabei geweckt und entdeckt.

Ein außergewöhnliches Ereignis dieses Musikjahres war sicher auch der Besuch der Musikkapelle Ybbsitz aus Niederösterreich in Seis, anlässlich des diesjährigen O.-v.-Wolkenstein-Rittes, sowie unser Besuch in Ybbsitz rund einen Monat später. Die Unterbringung erfolgte hier wie dort privat bei den jeweiligen Gastmusikanten. Dass Musik Völker verbinden kann erlebten wir besonders beim begeisterten Empfang, der uns in Niederösterreich zuteil wurde und wo wir als Botschafter unseres Heimatortes behandelt wurden.

Mitte Juni veranstaltete die Musikkapelle Seis zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit den Kastelruther Spatzen das »Kastelruther Spatzen Open Air«. Nach einer langen Zeit der Vorbereitung begann das zweitägige Fest am Freitag sehr vielversprechend. Am Samstag drückte jedoch ein dreistündiger Regenguss genau während des Abendkonzertes der Kastelruther Spatzen die Stimmung und das Geschäft. Insgesamt war die Erfahrung trotzdem positiv. Die Kapelle erhielt wegen der ordentlichen Organisation allerseits Komplimente.

Im August organisierte die Musikkapelle Seis die zweite Auflage der »Music Days« in Zusammenarbeit mit den Musikkapellen von Völser Aicha und Tiers. Nach den positiven Erfahrungen des letzten Jahres auf einer Tierser Almhütte war dieses Jahr die Tschötscher Schwaige auf dem Puflatsch der Stützpunkt. 27 Jungmusikanten der drei Musikkapellen verbrachten fünf Tage auf der Seiser Alm mit qualifizierten Musiklehrern und erprobten das gemeinsame Spiel. Neben neuen Freundschaften, die geschlossen wurden, waren die Jugendlichen auch um die Erfahrung reicher, dass Musik in der Gruppe eine wunderbare Art der Freizeitbeschäftigung sein kann.

Nach einem reichhaltigen Konzertsommer bildete die Hochzeit unseres Kapellmeisters Ralf Troger am 2. Oktober den

*V.l.n.r.: Obmann Tobias Goller, Ehrenmitglied Anton Profanter und Kapellmeister Ralf Troger*

Abschluss des Musikjahres 2003/04. Wir überbrachten gemeinsam mit den Musikkapellen von Völser Aicha, Tiers und Taisten musikalische Grüße und durften Zeugen dieser gelungenen und herzlichen Feier sein. Da neben Ralf auch seine Frau Dagmar eine begeisterte Musikantin ist, dürfen wir hoffen, dass unser Kapellmeister seinen Einsatz als solcher, trotz seiner ehelichen Pflichten, nicht zu viel zurückschrauben muss.

Ein reiches Jahresprogramm also, das Obmann Tobias Goller und sein Ausschuss zusammengestellt haben. Bei der diesjährigen Generalversammlung bot sich ihm nun die Gelegenheit, sich bei allen Mitgliedern der Musikkapelle für ihren Einsatz und ihre aktive Mitarbeit zu bedanken. Die Akzeptanz der Musikkapelle im eigenen Dorf, aber auch in den Nachbarorten ist weiter gestiegen. Der Kontakt zum musikalischen Nachwuchs konnte gehalten und ausgebaut werden. Einen Wermutstropfen bilden die drei Abgänge, die die Musikkapelle Seis in diesem Jahr zu verzeichnen hat. Mit Josef Plunger (Formsuner Sepp), Ewald Mahlknecht (Grunser) und Mathias Rabanser (Heiss) verlassen drei hervorragende Musikanten die Kapelle. Während Josef Plunger nach 52 Jahren aktiver Mitarbeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt, gibt es bei den beiden anderen Hoffnung auf ein Wiedersehen, früher oder später. Es gibt aber auch Zuwachs für die Musikkapelle: Ines Goller, Angelika Hofer, Melanie Pardeller, Claudia Schmuck und Markus Goller sind ab sofort bei den Proben dabei und werden beim Osterkonzert 2005 ihren ersten großen Auftritt mit der Musikkapelle Seis feiern.

Der Schriftführer Stefan Perathoner

# Feierliche Einweihung des neuen Rüstfahrzeuges der FF Kastelruth

Am 24. Oktober 2004 fand die Einweihungsfeier des neuen Rüstfahrzeuges am Dorfplatz von Kastelruth statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst begrüßte Kommandant Arthur Rauch die Mitbürger und Ehrengäste Dekan Albert Pixner,

Bürgermeister Vinzenz Karbon, Landesfeuerwehrpräsident Rudi Hofer, die Patin Frau Elisabeth Fill vom Hotel Alpenroyal, die sich bereit erklärt hat, die Patenschaft des Fahrzeuges zu übernehmen, sowie seine Feuerwehrkameraden und Abordnungen der Nachbarswehren und der Partnergemeinden Rottach-Egern und Matrei in Osttirol. Er dankte der Musikkapelle Kastelruth für die feierliche musikalische Umrahmung der Feier, dem Bezirks- und Landesverband, der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Kastelruth für den finanziellen Beitrag und der Bevölkerung von Kastelruth für die Unterstützung. Das neue schwere Rüstfahrzeug ist ein MAN-Fahrzeug mit einem Gesamtgewicht von 15 t und einer Motorleistung von 280 PS und zuschaltbarem 4x4-Antrieb. Das Rüstfahrzeug ist mit einer Seilwinde vom Typ Rotzler Treibmatic, welche eine Zuglast von 5 t hat, ausgerüstet. Es wurde außerdem ein Kran montiert, der bei einer maximalen Reichweite von 15 m eine Tragkraft von 500 kg aufweist. Im Fahrzeug wurde ein Stromgenerator von 25 kW eingebaut, der unter anderem den ausfahrbaren Lichtmasten mit Strom versorgt. Das Rüstfahrzeug wurde mit verschiedensten technischen Geräten ausgestattet. Einige davon sind:

- akkubetriebene Rettungsgeräte (Schere und Spreizer)
- Werkzeuge für den Einsatz bei Verkehrsunfällen, wie Hebekissen, Airbagsicherung, Glasschneider, Schutzdecken und Rettungsplattform für Bus- und LKW-Unfälle, Wassersauger und Tauchpumpe für Überschwemmungen, Drahtseile, Hebewerkzeuge, Hacken und Umlenkrollen sowie verschiedene Geräte für Ölwehreinsätze.
- Kosten des Fahrzeuges: 239.000 Euro

# *St.-Nikolaus-Statue in neuer Pracht*

Die Kirche von Tisens ist dem Hl. Nikolaus geweiht. Daran erinnert auch eine gefasste gotische Holzskulptur aus dem 15. Jahrhundert, 80 Zentimeter hoch, die den Heiligen darstellt. Aus Sicherheitsgründen wird sie heute das ganze Jahr über in Kastelruth verwahrt und einzig zur Kirchtagsfeier am 6. Dezember wird sie alljährlich wieder in die Tisenser Kirche gebracht.

Das äußere Bild der Statue hatte im Laufe der Jahrhunderte arg gelitten. In der Vergangenheit wurde die Statue zweimal übermalt, einmal barock und einmal neugotisch. Die Malschichten waren zum Teil abgeplatzt, an beiden Händen fehlten Finger bzw. Fingerspitzen. Kurzum, die Statue war in keinem guten Zustand, und so beschloss der Heimatpflegeverein Schlern, die Statue restaurieren zu lassen. Damit beauftragte er den Feldthurnser Restaurator Georg Gebhard, der die Restaurierung im vergangenen Winter durchführte.

Gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt wurde entschieden, die gut erhaltene und ausgeführte neugotische Fassung zu belassen und zu restaurieren, da die Original-Bemalung nur mehr fragmentarisch vorhanden war. Der Restaurator reinigte also die neugotische Fassung, besserte die Farbschichten aus, ergänzte die Finger, verkittete Löcher, erneuerte Fehlstellen und verlieh der Oberfläche durch einen Schlussfirniss einen leicht seidigen Glanz.

Beim Tisenser Kirchtig am Nikolaustag wird die rundum erneuerte Statue zu sehen sein. »Wir haben uns so richtig darüber gefreut, wie gut diese Restauration gelungen ist«, sagt die Präsidentin des Heimatpflegevereins, Christine Rier. Und wie die Bilder beweisen, hat die Restauration ein kleines Wunder vollbracht und die ursprüngliche Schönheit dieses Kunstwerkes wieder ans Tageslicht gebracht.

Rosmarie Erlacher

**REISEBÜRO SEISERALM + REISEBUS SILBERNAGL**

**Griechenlandreise**

**vom 5. bis 13. Februar 2005**

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

**Information & Anmeldung: Tel. 0471 725 378 – 706 420 – 706 633**

GLÜCKS STERN
STELLA DI NATALE
www.gluecksstern.org
vom | dal
22.11.2004
bis | al
21.12.2004
...unterm Schlern
Große Schlußverlosung
23.12.2004 - 20 Uhr - Kastelruth
VERBAND UNIONE
Große Weihnachtsaktion
der Kaufleute von Kastelruth,
Seis und Völs am Schlern
1. Preis-premio
OPEL MERIVA
ENJOY 1,6 16V
2. Preis-premio
TV-FLACHBILDSCHIRM
THOMSON 30"
3. Preis-premio
SCOOTER
KYMCO FEVER
4. Preis-premio
ROSSIGNOL
RACE-CARVER
...UND WEITERE
46 SUPER-PREISE
ROSSIGNOL
MERIVA
Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it La mia banca

# Die Erschließung der Seiser Alm

Bis vor ca. 1930 führte auf die Seiser Alm nur ein Steinpflasterweg für Pferdefuhrwerke.
Er ist heute noch nach dem Gasthof Gstatsch – unberührt wie zu alten Zeiten – zu erkennen. Dann wurde eine drei Meter breite Straße gebaut, alles mit Pickel und Schaufel. Damit waren etwa 100 Arbeiter beschäftigt, die von überall herkamen (nicht aus dem Ausland). Die Straße führte über Trotz bis Fromm.
Aus Villnöß kam dann ein junger Mann namens Mantinger, der die wenigen Schutzhütten mit frischem Brot und z.T. auch mit Fleisch belieferte. Die Waren trug er mit einem Buckelkorb oder führte sie mit einem Rossfuhrwerk hinauf.
Um die Mitte der dreißiger Jahre wurde die Straße vom Frommerhaus bis auf Compatsch weitergebaut. Noch später wurde das Teilstück vom Padatscher Graben über St.Valentin zum Scheidelweg St.Valentin errichtet, sodass eine Verbindung zur Almstraße entstand. Um dieses Straßenstück zu finanzieren, wurde beim Gstatscherhof die Straße mit einem Balken für die Autos abgesperrt und Maut kassiert – allerdings mit wenig Erfolg. Nach einigen Jahren kaufte sich Herr Mantinger ein Auto und errichtete eine Buslinie von Waidbruck bis auf die Alm. Dazu musste er sich an eine Auflage halten: Es durfte kein Schneepflug fahren, damit die Straße für den Heutransport mit Pferdeschlitten nicht beeinträchtigt wurde. Der Mantinger-Bus durfte in der Früh erst nach 11 Uhr verkehren.
Später wurde diese Auflage gelockert, und somit war die Alm erschlossen. Doch bereits vorher gab es einige Schutzhütten, so u. a. die Hütten Seelaus, Tirler Schwaige, Monte Piz, Tirler, Remer, Zallinger. Später kamen noch verschiedene andere dazu: Icaro, Dellai, Bellavista, Zorzi.
Die Firma Vanzo baute dann zehn Villen und verkaufte sie. Anschließend errichtete sie eine Art Tiefgarage, die als Magazin sowie Unterkunft für die Arbeiter des Eurotel-Baus diente. Heute steht auf diesem Fundament das Hotel Piccolo.

August Goller

*Die alte Seiser-Alm-Straße beim Gasthof »Gstatsch«*

# Wertvolle Stube wartet auf Museum

Vor Jahren wurde in Kastelruth ein Museumsverein gegründet, mit dem Ziel, erhaltenswerte Kulturbestände zu sammeln, um sie später der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Präsident des Vereins war Bürgermeister Vinzenz Karbon.
Als jüngst in Kastelruth eine schöne Stube aus dem Jahr 1800 im Zuge von Umbauarbeiten nicht mehr gebraucht wurde, setzte sich der Heimatpflegeverein Schlern für ihre Erhaltung ein.
Bevor sie im Auftrag der Gemeindeverwaltung fachgerecht aus dem Gemäuer gelöst wurde, dokumentierten die Heimatpfleger den Bestand anhand von Fotografien. So kann die Stube jederzeit wieder originalgetreu errichtet werden.
Derzeit »ruht« die Stube – zerlegt in ihre Einzelteile – an einem sicheren und geschützten Ort und harrt ihrer Wiederverwendung.
Wenn geeignete Räumlichkeiten für ein Museum gefunden werden, soll sie dort wieder eingebaut werden. R.E.

# Der erste Führerschein

Drei Tage lang verwandelte sich die Mehrzweckhalle in Telfen zu einem Fahrrad-Übungsplatz. Georg Angerer vom Amt für Führerscheine der Abteilung für Verkehrs- und Transportwesen nahm die Prüfungen für den Fahrrad-Führerschein ab, die im Abstand von zwei Jahren durchgeführt werden. Insgesamt 171 Kinder der 4. und 5. Klassen des Schulsprengels Schlern stellten sich heuer dieser Bewährungsprobe. Auf dem Prüfstand standen die sichere Handhabung des Fahrgerätes und das verkehrsgerechte Verhalten auf den Straßen.

Auf die Prüfung waren die Kinder bereits im Schulunterricht vorbereitet worden. Anhand von Fragebögen und anderem didaktischen Material machten sie ihre Klassenlehrer im Rahmen des Verkehrserziehungsunterrichtes mit der Theorie, also mit Verkehrszeichen und -vorschriften vertraut. Und so wussten sie bereits recht gut, was es zu beachten gilt, um als Fahrradfahrer keine Risiken einzugehen.

»Man muss die Verkehrsschilder genau kennen und auch befolgen«, sagt Matthias. »Man muss vor dem Abbiegen den Arm hinausstrecken«, weiß hingegen Lisa. Sebastian hat sich vorgenommen, den Sicherheitsabstand einzuhalten, und Sehrish warnt davor, nebeneinander zu fahren. »Es ist wichtig, einen Helm zu tragen«, ruft Matthias dazwischen, »und das Fahrrad darf nicht schadhaft sein.« Lisa bringt das Gelernte schließlich auf den Punkt: »Ich muss mich so verhalten, dass ich keine Gefahr für mich selber und auch nicht für andere darstelle.« Sicher behelmt schwingen sie sich nun auf das Rad und fahren flink durch die in der Halle abgesteckten Fahrbahnen. Den Blick auf die Verkehrsampeln gerichtet, stoppten sie rechtzeitig bei den Kreuzungen, beachteten Vorfahrtsregeln und streckten vor dem Abbiegen den Arm hinaus.

Die beiden Gemeindepolizisten Albert Scantaburlo und Wilfried Kerschbaumer beobachteten sie dabei genau und führten Protokoll über die Fehler.

Die Fehlerquote fällt von Klasse zu Klasse zwar unterschiedlich aus, sagt Angerer, doch bescheinigte er den Schülern vom Hochplateau einen allgemein guten Vorbereitungsstand. Wer den Parcours fehlerfrei bewältigt, kann sofort den begehrten Fahrrad-Führerschein mit nach Hause nehmen. Die anderen müssen sich noch in Geduld üben und bekommen den Führerschein erst dann ausgehändigt, wenn sie anhand von Nachprüfungen in der Schule ihre Fähigkeit als sichere Verkehrsteilnehmer unter Beweis gestellt haben.

»Die beste Verkehrserziehung nützt aber nichts, wenn Eltern und Erwachsene kein gutes Beispiel geben«, schränkt Angerer ein.

Doch sei die Prüfung auch eine gute Vorbereitung für die Scooter-Führerschein-Prüfung. »Die Kinder machen so frühzeitig die Erfahrung, dass nichts geschenkt wird«, bemerkt Angerer, der ebenso die gute Zusammenarbeit mit der Direktion hervorhebt. R. E.

# Tourismusverband hat neuen Direktor

Der 38-jährige Vinschger Andreas Tschurtschenthaler ist der neue Direktor des Tourismusverbandes Seiser Alm-Schlerngebiet. Die Stelle war seit dem Ausscheiden der bisherigen Geschäftsführerin Lorenza Avena im September unbesetzt. Der Vorstand unter Präsident Gerhard Burgauner hatte die Wahl unter mehreren Bewerbern.

Tschurtschenthaler absolvierte an der Uni Innsbruck eine Ausbildung zum Tourismusmanager und war in den letzten fünf Jahren Direktor der »Ferienregion Ortler im Nationalpark Stilfser Joch«.

# *Energiebewusstsein – Eine neue Herausforderung für das Baugewerbe*

*Nach einer Idee der Mittelschule »Leo Santifaller« – Kastelruth*

Wie jedes Jahr, so beschäftigen sich auch heuer wieder die Schüler der 3. Klassen im Rahmen der Orientierungspädagogik in besonderer Weise mit der Berufswelt ihrer engeren Heimat.
Wir haben in diesem Jahr die Ausstellung »Klima verbündet« an unserer Schule zu Gast, ein Anlass, mehr Berufe rund um das Thema Bauen und Energie kennen zu lernen.
In Zusammenarbeit der Klassenräte und mit Unterstützung durch den Energieberater der Gemeinde Kastelruth, Ing. Kurt Tröbinger, sollen die Schüler in das Thema eingeführt und mit den Inhalten vertraut gemacht werden.
Unterstützt von Vertretern einschlägiger Berufe im Bau- und Einrichtungsgewerbe, sollen die Schüler in der Folge eine Broschüre gestalten, die energiebewusstes Bauen und Einrichten zum Thema hat und Berufsvertreter vorstellt, welchen energiebewusstes Bauen ein echtes Anliegen ist.
In nächster Zeit öffnen sich mehrere Wohnbauzonen in den Gemeinden Kastelruth und Völs. Die Broschüre soll in Druck gehen und all jene erreichen, die nächsthin ein Bauvorhaben starten, sich für energiebewusstes Bauen interessieren und/oder selbst am Bau mitarbeiten.

**Wir suchen also berufserfahrene Menschen aus dem Bau- und Einrichtungsgewerbe, der Energietechnik, Architekten, Geometer, Ingenieure und Handwerker, die unser Vorhaben unterstützen und mit uns zusammenarbeiten.**
**Wir hoffen, dass viele sich an unserem Vorhaben beteiligen.**

Die Bereicherung durch neue Erfahrungen und die Werbewirksamkeit dieses Projektes bei zukünftigen Bauherren machen die Mitarbeit für viele Unternehmen sicher interessant. Der sparsame und bewusste Umgang mit Energie sowie die Verwendung entsprechender Materialien werden gerade in unseren Breiten und unseren Klimaverhältnissen immer wichtiger.
Wir greifen das Thema auf, weil wir davon überzeugt sind, dass wir handeln, auf die neue Nachfrage und das veränderte Bewusstsein reagieren müssen.
Bitte melden Sie sich.

Die Koordinatorin für die
Orientierungspädagogik
Dr. Juliana Jaider Frenes
Tel. 0471 706 662 – 335 694 18 75
(abends)

## Weiterbildung: Schreibwerkstatt

**Der Bezirksservice Weiterbildung Gröden des Ladinischen Kulturinstitutes Micurà de Rü organisiert eine Schreibwerkstatt: Deutscher Schriftverkehr – Neue deutsche Rechtschreibung.**
**Einige Schwerpunkte der deutschen Grammatik**

**Termin und Ort:** St. Christina, Kl. Gemeindesaal
19. und 26. November 2004
Freitags, 15.00–18.00 Uhr (insgesamt 6 Stunden)

**Anmeldetermin:** innerhalb 16. November 2004

**Programm und Zielsetzung:**
Die äußere Form des Geschäftsbriefes, Modellbriefe (Standard-Briefe, Angebote, Bestätigungen, Glückwunschschreiben, Genesungswünsche, Kondolenzschreiben usw.) Fax, E-Mail.
Grundlage eines professionellen Geschäftsbriefes ist eine korrekte Rechtschreibung. Dieser Kurs bietet einen Einblick in die neue deutsche Rechtschreibung.
Hervorgehoben werden außerdem einige Schwerpunkte der deutschen Grammatik (Schwierigkeiten werden geübt).
Zielgruppe sind alle InteressentInnen, die deutschsprachige Korrespondenz zu erledigen haben und ihrer Korrespondenz einen neuen Schliff geben wollen.

**Infos und Anmeldung:**
Bezirksservice Weiterbildung Gröden, Tel. 0471 773 225,
von Dienstag bis Freitag, von 9.00 bis 12.00 Uhr
E-Mail: furmazion.gh@ladinia.net www.manif.it

www.luceria.it

Ritterhof

# viele neuigkeiten aus dem ritterhof

## und ein dankeschön an unsere gäste

Als Allererstes wollen wir unseren vielen einheimischen Gästen und Urlaubsgästen ein herzliches Dankeschön aussprechen, für die jahrelange Treue und die schönen Stunden, die wir Ihnen bei Ihrem Besuch in unserem Restaurant bereiten durften. Es war uns, der Hanny, dem Michl und dem Leo, immer ein Anliegen unsere Gäste mit einem besonderen Service und verschiedensten Südtiroler und mediterranen Gaumenfreuden zu verwöhnen.

**Nun aber gibt es Veränderungen im Ritterhof.**
Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir haben uns in den vergangenen Jahren immer wieder Gedanken gemacht, wie und in welche Richtung wir unseren Betrieb weiterentwickeln sollen. Nach langer und reiflicher Überlegung sind wir zum Entschluss gekommen, uns in Zukunft schwerpunktmäßig auf unsere Hotelgäste zu konzentrieren.

Da wir aber unseren vielen treuen Restaurantgästen eine Verpflichtung gegenüber sehen, wollen wir unseren Restaurantbetrieb nicht gänzlich schließen. In Zukunft ist dieser, mit weniger Sitzplätzen ausgestattet, nur mehr abends geöffnet - ideal für ein gemütliches Essen in geselliger Runde wie auch kleine Geburtstags- und Familienfeiern, wobei um Vorreservierung gebeten wird.
So werden Sie im feinen Ambiente des Ritterhof weiterhin die Kochkünste unseres Küchenteams und das spezielle Service erleben können.

Damit grüßen wir

Ritter Leo, die Burgfrau Hanny und der Juniorritter Michl

P.S. Der Ritterhof NEU – jetzt ohne Pizzeria, nur abends geöffnet, mit Bitte um Vorreservierung.

seis am schlern - schlernstraße 37 - tel. 0471 706 522 - www.ritterhof.com - info@ritterhof.com

# EDV Schlern der Blasinger A. & Co. KG/sas
## Marinzenweg 1 • 39040 Kastelruth (BZ)

*Termine im Monat Dezember 2004*

**Freitag, 10. Dezember:**

**Strafnachlass auf Bausünden:**

- Diejenigen Steuerzahler, die sich für den Strafnachlass auf Bausünden entschieden haben, müssen innerhalb heute die 1. oder einzige Rate mittels Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 3910 per Post oder Bank einzahlen.

DEGUSTATION
DETAILVERKAUF

JANA UND DANIEL
FREUEN SICH AUF EUEREN
BESUCH

MO-FR: 11.00-14.00 / 17.00-01.00 UHR
SA-SO: 11.00-01.00 UHR
DIENSTAG RUHETAG

SASSO'S
SCHLERNSTRASSE,9 39040 SEIS
+39-0471-704300


**Mittwoch, 15. Dezember:**

**MwSt:**

- Erstellung und Eintragung der Rechnungen (fatture differite) betreffend die Lieferungen und Aushändigungen von Waren des vorhergehenden Monats.
- Für die ausgestellten Rechnungen des Monats November, welche einen Rechnungsbetrag von 154,94 Euro aufweisen, kann innerhalb heute die Eintragung durch ein einziges zusammenfassendes Dokument erfolgen.
- Betriebe, welche Steuerbelege oder Steuerquittungen (Scontrini) ausstellen, können innerhalb heute anstelle der täglichen Eintragungen eine zusammenfassende Registrierung vom vorhergehendem Monat November im Tageseinnahmenregister (Correspettivi-Register) tätigen.

**Donnerstag, 16. Dezember:**

**MwSt.:**

- Letzter Termin für die MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung, betreffend den Monat November. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6011 auf der Bank oder Post eingezahlt werden.

**INPS:**

- Überweisung der Beiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer, berechnet auf die im Monat November ausbezahlten Löhne und Gehälter (Mod. 10/2). Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 auf der Bank oder Post eingezahlt werden.
- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

**Montag, 20. Dezember:**

**INTRASTAT:**

- Unternehmen, welche im Jahr 2003 Ausfuhren an innengemeinschaftlichem Handelsverkehr über Euro 200.000,00.- bzw. Einfuhren an innengemeinschaftlichem Handelsverkehr über Euro 150.000,00.- getätigt haben, müssen innerhalb heute die monatliche INTRA-Meldung bezüglich der Operationen im Monat November 2004 an das zuständige Zollamt per Internet abschicken oder direkt im zuständigen Amt abgeben.

**ICI:**

- Eigentümer von Immobilien oder Besitzer von dinglichen Rechten auf Immobilien müssen innerhalb heute den ICI-Saldo 2004 mittels Einheitsvordruck F24 und entsprechendem Steuerkodex 3901 auf der Bank oder Post einzahlen.

**Montag, 27. Dezember:**

**MwSt.-Akkonto:**

- Steuerpflichtige mit monatlicher bzw. trimestraler MwSt.-Abrechnung müssen innerhalb heute das MwSt.-Akkonto 2004 mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 6013 (monatlicher Abrechnung) oder 6035 (trimestraler Abrechnung) per Post oder Bank einzahlen.

**Donnerstag, 30. Dezember:**

**Registeramt:**

- Eigentümer von Mietverträgen, welche am 1.11.2004 neu ausgearbeitet wurden bzw. verlängert wurden, müssen innerhalb heute die entsprechenden Registergebühren mittels Einheitsvordruck F23 auf der Post oder Bank einzahlen.

# Ministrant/-innen und Jungschar beim Törggelen in St. Oswald

Wolkenloser Himmel, Sonnenschein und viel Begeisterung!
45 Ministranten/-innen und Jungscharkinder, begleitet von ihren Eltern, trafen sich am Sonntag Nachmittag, 24. Oktober, auf dem Dorfplatz, um gemeinsam mit den Betreuerinnen der Ministranten/-innen (Heidi Mauroner, Paula Nössing, Maria Luise Goller, Irene Profanter, Claudia Silbernagl, Margareth Grossrubatscher), dem Diakon Christoph Wiesler und dem Pastoralassistenten Rudi Sampt nach St. Oswald zu wandern.

Nach einem gemeinsamen Lied auf dem Dorfplatz ging's dann los! Die fröhliche Kinderschar bewegte sich lachend, unterhaltend und beschwingt Richtung St. Oswald, wo ihnen kurz vor dem Ziel der Duft von gebratenen Würsteln und Kastanien bereits entgegenkam. Willi Mauroner, Klaus Profanter und dessen Sohn Armin hatten schon einiges vorbereitet, sodass sich die Kinder und Begleiter/-innen zu den mehr oder weniger »gedeckten Tischen« setzen konnten. Nach dem wirklich hervorragenden Essen gab's auch die Möglichkeit für Spiel und Spaß.
Auch Herr Dekan Albert Pixner gesellte sich zur fröhlichen Runde dazu. In der Kirche von St. Oswald bekamen die Kinder noch eine kurze Erklärung der Bilder und Heiligen und mit einem abschließenden Gebet und dem Segen vom Herrn Dekan ging's nach einem erlebnisreichen Nachmittag wieder zu Fuß nach Kastelruth.
Herzlichen Dank an alle Eltern, die ihren Kindern diesen Ausflug ermöglicht haben, und besonderen Dank an die Begleiter und Begleiterinnen und die Köche, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

# Familienfest auf Marinzen

Eigentlich war das heurige Familienfest im Frühjahr geplant, aber aus Termingründen musste es dann doch auf den Herbst verschoben werden, und zwar just auf den Tag, an dem schon seit Jahren in Seis der Spielnachmittag veranstaltet wird. Was lag da näher, als beides zusammenzulegen und das Fest gemeinsam zu organisieren.

Dekan Albert und Pfarrer Franz sagten zu, mit uns auf Marinzen eine heilige Messe zu feiern.

Unser Vorhaben muss auch dem Herrgott gefallen haben, denn er schickte an diesem Tag Kaiserwetter. So folgten viele der Einladung und fanden sich um 11 Uhr zur Messfeier ein.

Diese stand unter dem Leitspruch: »Wer will kann viel.« Pastoralassistent Rudi und einige Schüler hatten dazu Plakate gemalt. Die Lesung wurde von Männern pantomimisch dargestellt und eine Klarinettengruppe umrahmte die Feier musikalisch.

Inzwischen hatten fleißige Helfer, allen voran Maria Anna und die Köche Jakob und Franz, das Mittagessen vorbereitet. Es mundete allen sichtlich. Auch die Kuchen waren im Handumdrehen verspeist.

Nun wollten die vielen Kinder natürlich spielen. Das Angebot war groß: man konnte basteln, sich verkleiden oder sich von Sabine und Martha das Gesicht kunstvoll bemalen lassen. Natürlich gab es auch Gruppen- und Mannschaftsspiele.

Ganz besonders gut angekommen sind die Kreisspiele mit Pfarrer Franz. Keiner konnte sich so schön vor der Katze fürchten wie er! Und alle wollten einmal vom Kater Franz gefangen werden. Einen schmerzhaften falschen Tritt hat er sich bis zuletzt nicht anmerken lassen. Die Zeit verflog im Nu.

Beim Heimgehen waren sich alle einig: Das war ein tolles Fest! Deshalb allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott! Dank allen Helferinnen und Helfern vom Pfarrgemeinderat von Kastelruth und Seis, vom Katholischen Familienverband Kastelruth und Seis und allen schon namentlich Genannten!

Dank auch der Marinzenlift-Gesellschaft, der Gemeindeverwaltung für die Zelte und den Wirtsleuten der Marinzenhütte für ihr Entgegenkommen, sowie Andreas Profanter und Josef Silbernagl.

Wer weiß, vielleicht gibt es ja wieder einmal so ein Fest – der Wunsch wurde jedenfalls geäußert.

Filomena Gamper

**hofer** reinhard
elektriker

- Elektroanlagen
- Änderungen und Erweiterungen
- TV-Anlagen
- Gegensprechanlagen
- Staubsaugeranlagen
- Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Tisens 16 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 706 742 | **mobil 349 46 31 732**

INBUS
des Thomas Planer

Alles für:
- PROFIS
- BASTLER
- HEIMWERKER

- EISENWAREN
- MOTORSÄGEN
- HECKENSCHEREN
- RASENMÄHER
- KUGELLAGER
- KEILRIEMEN
- GARTENARTIKEL
- HOCHDRUCKSCHLÄUCHE
- FESTO – METABO – MAKITA – AEG DOLMAR – BOSCH – DEWALT

I-39040 Kastelruth
Handwerkerzone
Föstelweg 18
Tel. 0471 711 141
Fax 0471 710 613

# Weihnachten ist für uns. . .

. . .Pakete
. . .Puppe
. . .Christkind
. . .Geschenke
. . .Auto
. . .Christbaum
. . .Schnee
. . .Essen
. . .Rutscher fahren
. . .Sterne
. . .Schi fahren

In diesem Sinne wünschen wir allen
eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2005!

Die Kinder und das Team vom Kindergarten Kastelruth

## Preise Umlaufbahn Seis–Seiser Alm

| | ERWACHSENE | JUGENDLICHE (8–16 Jahre) | KINDER (unter 8 Jahren) |
|---|---|---|---|
| Einzelfahrt | 9,00 Euro | 4,50 Euro | Gratis |
| Berg- und Talfahrt | 11,00 Euro | 5,50 Euro | Gratis |
| 40-Punkte-Karte* | 150,00 Euro | - | Gratis |
| »Combi-Card«** 6-Punkte-Karte | 29,00 Euro | 14,50 Euro | Gratis |
| »Combi-Card«** 12-Punkte-Karte | 42,00 Euro | 21,00 Euro | Gratis |
| Gruppenpreise*** Einzelfahrt | 5,50 Euro | 4,50 | Gratis |
| Berg- und Talfahrt | 7,00 Euro | 5,50 | Gratis |
| **--- Die Bahnfahrten sind im Skipass inbegriffen ---** | | | |

* Die **40-Punkte-Karte** ist übertragbar und hat eine Gültigkeit von 365 Tagen ab Kaufdatum/Wiederaufladedatum.
** Die **»Combi-Card«** (nicht übertragbar) beinhaltet die Leistungen der Umlaufbahn und des Shuttledienstes Compatsch–Saltria:
6-Punkte-Karte: (Gültigkeit 1 Woche) entspricht 3 Berg- und Talfahrten mit der Umlaufbahn sowie 3 Busfahrten von Compatsch nach Saltria und zurück
12-Punkte-Karte: (Gültigkeit 10 Tage) entspricht 6 Berg- und Talfahrten mit der Umlaufbahn sowie 6 Busfahrten von Compatsch nach Saltria und zurück
*** Pro **Reisegruppe** (mindestens 20 Personen) werden 2 Freiplätze gewährt; außerdem erhalten die Gruppenmitglieder bei Benutzung des Shuttledienstes Compatsch–Saltria eine Ermäßigung von 50 %.

**Zufahrt zur Seiser Alm:**
Sperre im Winter ab Inbetriebnahme der Bahn von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Winteropening

Talstation Seiser-Alm-Bahn
12.12.2004 ab 17.00 Uhr
*Spider Murphy Gang*
mit feierlicher Eröffnung des neuen Iglu Pub »Santner's«

## Benützung von Räumlichkeiten der Schulen für außerschulische Tätigkeiten

Alle Vereine und Privatpersonen, welche ab 7. Jänner 2005 bis Schulende beabsichtigen, die Turnhallen der Grundschulen und Mittelschule im Gemeindegebiet von Kastelruth zu benützen, sollen innerhalb

**15.12.2004**

in der Mittelschule von Kastelruth ihre jeweiligen Ansuchen einreichen (Gesuchsvorlagen liegen im Schulsekretariat auf).

Der Termin zur Einladung für die Koordinierungssitzung wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulassessorin, Frau Annemarie Lang Schenk, Tel. 329 319 11 29, oder im Sekretariat des Schulsprengels Schlern unter der Tel.-Nr. 0471 706 363.

## Kleinanzeiger

**Mitarbeiter/in** fürs Geschäft gesucht. Holzschnitzerei Fam. Kostner, Tel. 0471 705 386 bzw. 340 322 06 06

•

Familie mit 4 Personen sucht **Wohnung** im Gemeindegebiet von Kastelruth. Tel. 347 784 86 41

•

Einheimisches junges Paar sucht **Wohnung** ab sofort. Erreichbar ab 18.00 Uhr unter Tel. 340 565 11 45

•

Kastelruth (Zentrum): **Haus** mit Panoramablick, auch als Zweitwohnsitz, zu verkaufen. Infos unter 338 602 93 85

•

**Kommunikation ist FRAUENSACHE** – Suchen Sie eine interessante Tätigkeit, die Sie mit Schwerpunkt Vormittag verrichten könnten? Wir suchen Frauen, die gerne telefonieren und über sehr gute Italienisch-Kenntnisse verfügen. Flexible Teilzeit – genauso wie Vollzeit. Melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch: 335 22 75 14. Arbeitsplatz wäre Seis.

M
BESUCHEN SIE UNSERE WEB-SEITE
www.mahlknechtbau.com
TEL 0471 707510
E-Mail info@mahlknechtbau.com
PROJEKT "WIRTSANGER"
IN SEIS (BZ)

Werbeinformation
BONUS BANKING
Auf die Punkte, fertig, los …
die Punktejagd beginnt von Neuem!
Vom 1. Juni 2004 bis 31. Mai 2005.
Volksbank
www.volksbank.it

## Geburtstagskinder des Monats Dezember

**Rosa Trocker Wwe. Karbon (Falentör),** wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 25, geb. am 04.12.1924

**Johanna Plankl Thomaseth (Niglal),** wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg Nr. 11, geb. am 06.12.1923

**Anna Peterlunger Wwe. Goller (Tuschn-Mutter),** wohnhaft in Kastelruth, Marinzenweg Nr. 45, geb. am 07.12.1918

**Maria Rungger (Glöggler-Moidl),** wohnhaft in der Fraktion Seis, Schmiedweg Nr. 1, geb. am 10.12.1915

**August Franzelin (Radlmoser-Gustl),** wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 9, geb. am 10.12.1924

**Johanna Rier Wwe. Mulser (Mutz),** wohnhaft in der Fraktion Seis, Patenerweg Nr. 4, geb. am 11.12.1923

**Anton Perathoner (Gasthaus Monte Piz),** wohnhaft auf der Seiser Alm, Piz Nr. 18/2, geb. am 13.12.1920

**Ignaz Mulser (Zuländer-Naz),** wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße Nr. 8, geb. am 14.12.1920

**Gabriela Leitner Kuhn,** wohnhaft in der Fraktion Seis, Henrik-Ibsen-Straße Nr. 2, geb. am 14.12.1921

**Ida Guggenberger Wwe. Malfertheiner (Spritzn-Ida),** wohnhaft in der Fraktion Seis, Fasslfunerweg Nr. 1, geb. am 14.12.1919

**Johanna Rier Wwe. Prossliner (Zemmer-Mutter),** wohnhaft in der Fraktion Seis, Laranzweg Nr. 6, geb. am 16.12.1919

**Gottfried Obwexer (Litzele),** wohnhaft in Kastelruth, Krausenweg Nr. 5, geb. am 17.12.1921

**Josef Glira,** wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 55, geb. am 20.12.1921

**Maria Putzer Wwe. Plunger (Binter-Mutter),** wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße Nr. 51, geb. am 25.12.1914

**Maria Immaculata Lageder Rosendorfer (Pension Lageder),** wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg Nr. 1, geb. am 27.12.1921

**Josef Gasser (Altbürgermeister),** wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg Nr. 14, geb. am 27.12.1920

## Geburten

**Samuel Ploner,** geboren am 14.10.2004 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Arnariastr. 4

**Leni Tröbinger,** geboren am 16.10.2004 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstr. 20

**Aimee Gross,** geboren am 18.10.2004 in Brixen, wohnhaft in Seis, Trotzstr. 6

**Luca Perathoner,** geboren am 24.10.2004 in Brixen, wohnhaft in Seis, Ratzesweg 3

**Daniel Rauch,** geboren am 27.10.2004 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstr. 46

**Alex Grünberger,** geboren am 03.11.2004 in Brixen, wohnhaft in Überwasser, Minertstr. 9/1

## Trauungen

**Elisabeth Rier und Werner Trocker,** geheiratet am 30.10.2004 in Kastelruth

**Petra Freydt und Haikel Belkhaoui,** geheiratet am 08.11.2004 in Kastelruth

## Sterbefälle

**August Waldboth, (Mesner-Gustl)** (77 Jahre), verstorben am 25.10.2004 in Brixen

**Bürgermeister Vinzenz Karbon, (Kienzl)** (62 Jahre), verstorben am 12.11.2004 in Kastelruth

PROFANTER – VERSICHERUNGEN

*Die Versicherungsagentur Profanter lässt aufhorchen:*

**Autoversicherung um bis zu 20% günstiger**

Ein Blick auf die Rechnung Ihrer jetzigen Autoversicherung und ein Vergleich mit unserem Angebot zahlen sich aus:

**Ein kurzes Telefonat mit Armin bzw. Karin (0471 705 431) oder ein unverbindlicher Besuch im Büro in der Paniderstr. 5/ Kastelruth könnte Ihnen dazu Klarheit verschaffen.**

"KOMM AN DEN ORT
DEINER RUHE
SUCH IHN IN DIR
LASS IHN NIE MEHR VERLOREN
GEHEN, WERDE STILL
GANZ MENSCH"

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Raiffeisen Meine Bank

# 20 JAHRE SPORTANLAGEN TELFEN

im Gedenken an Ossi Schgaguler - Architekt

## THE SATELLITES - KASTELRUTHER SPATZEN
## SEPP MESSNER WINDSCHNUR
## SANIN und PRANTL "So segn holt mir's"

VORTREFFLICHE RESTAURATION

Samstag 4. Dezember **TENNISHALLE TELFEN** Beginn 18,30 h